

[REDACTED]

Von: [REDACTED] im Auftrag von SenUMVK [03] Staatssekretärin Mobilität
Gesendet: Montag, 6. März 2023 11:59
An: Plaethe, Annett
Betreff: WG: Termin Nachfolge AbtL

[REDACTED]

der Vorgang soll gestoppt werden, da Frau Niedbal die Auswahlgespräche nicht ausführen wird.
Der Termin morgen soll der Besprechung der Abwicklung dienen.

Bis morgen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Gesendet: Sonntag, 5. März 2023 17:42
An: SenUMVK [03] Staatssekretärin Mobilität <StSM@SenUMVK.berlin.de>
Betreff: Termin Nachfolge AbtL

[REDACTED]

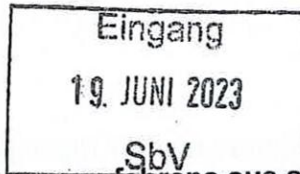
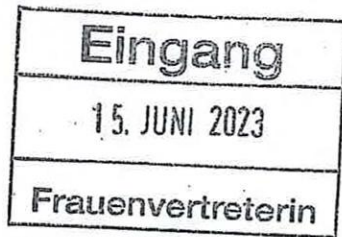
Ich habe den Termin am Dienstag auf 30 min gekürzt. Ich würde mit Frau Plaethe besprechen wollen,
WIE wir beenden.

LG, [REDACTED]

*Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
Staatssekretärin für Mobilität
Am Kölnischen Park 3 / 10179 Berlin*

[REDACTED]

Hinweis zur Information zum Datenschutz
nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):
<https://www.berlin.de/senuvk/service/formulare/de/datenschutz.shtml>



06.06.2023
9025 - 1980



Abbruch/Beendigung des Stellenbesetzungsverfahrens aus sachlichen Grund
Kennzahl: SenMVKU 1/2023

	BG	Fachbereich	Stellenumfang
Leitung der Abteilung IV – Mobilität (m,w,d)	B 5 / AT 5	Abteilung IV	100 %

1. Stellenvakanz/ Ausschreibung

Der derzeitige Stelleninhaber wird im Jahre 2024 planmäßig in den Ruhestand gehen. Die Stelle soll im Rahmen des Wissenstransfers frühzeitig doppelt besetzt werden.

Die Zustimmung der Beschäftigtenvertretungen zur Mitwirkung der Stellenausschreibung erfolgte abschließend am 25.01.2023.

Die o. g. Stellenausschreibung wurde vom 27.01.2023 bis zum 20.02.2023, 24:00 Uhr auf folgenden Portalen veröffentlicht:

- Karriereportal
- Intranet
- Bundesagentur für Arbeit (§164 und §165 SGB IX)

Danach war die Stellenausschreibung für potenzielle Bewerber/innen nicht mehr einsehbar.

2. Abbruch/Beendigung des Stellenbesetzungsverfahrens

Eine Entscheidung des öffentlichen Arbeitgebers/Dienstherrn zum Abbruch des Auswahlverfahrens bedarf der schriftlichen Dokumentation. Des Weiteren sind die betroffenen Bewerber rechtzeitig über den Abbruch des Verfahrens zu unterrichten. Jeder Abbruch eines Auswahlverfahrens bedarf eines sachlichen Grundes, der den Vorgaben aus Art. 33 Abs. 2 GG genügt. (BVerfG v. 28.02.2007, 2 BvR 2494/06)

Die o.g. Stellenausschreibung wird aus sachlichen Gründen abgebrochen.

Begründung:

Im Ergebnis der Wahlen am 12. Februar 2023 im Land Berlin hat sich die politische Situation geändert. Die bisherige Koalition der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der PDS/ Die Linken wurde beendet. Seit dem 28. April 2023 wird Berlin durch eine Koalition CDU und SPD regiert. Die Senatsverwaltung Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, nun Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt wird in der neuen Koalition durch die Senatorin Frau Dr. Schreiner (CDU) geleitet.

Bedingt durch die Änderungen in der Leitung des Hauses ergeben sich neue Schwerpunkte in der Verkehrspolitik. Daran anknüpfend ist bei einer erneuten Ausschreibung der Abteilungsleitung Mobilität ein sich teilweise verändernder Bewerbungskreis zu erwarten. Um diesem gerecht zu werden, soll die Ausschreibung beendet und die Position erneut ausgeschrieben werden.

Ergebnis:

Das Stellenbesetzungsverfahren mit der Kennzahl SenUVK 1/2023 wird ohne Stellenbesetzung endgültig beendet.

Die Bewerber werden über den Abbruch des Verfahrens unterrichtet.

V.

1. Z P mit der Bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung vorgelegt:

2. Den Beschäftigtenvertretungen wie folgt vorgelegt:

☒ Frauenvertreterin gem. § 17 Abs. 1 LGG zur Beteiligung.

☒ Schwerbehindertenvertretung gem. § 178 Abs. 2 SGB IX mit der Bitte um Kenntnisnahme und zur Anhörung.

☒ Personalrat mit der Bitte um Kenntnisnahme

3. z.d.A.

Z P 3

SenUMVK
Z P 3

Eingang
15. JUNI 2023
Frauenvertreterin

Eingang
19. JUNI 2023

Eingang
Datum: 06.06.2023
18. JUNI 2023
(9025) 1980
Kennzahl:
SenUMVK - 132/2023

☒ über Z P 1

Veranlassung einer Stellenausschreibung SbV

(Ausschreibung nur möglich, wenn das Anforderungsprofil vorliegt)

Kapitel/Titel 0730/42201	IPV-ObjektID 50612819	Ausweisung der (Plan-)Stelle/B-Pos. B 5 / AT 5	Stellenanteil 1,0
Bezeichnung der (Plan-)Stelle/B-Pos. -IV AbtL- Senatsrat/-rätin B5, Tarifbeschäftigte/-r AT 5 (ehemalige) Stelleninhaberin / (ehemaliger) Stelleninhaber Reupke, Hartmut		Bewertung des Aufgabengebietes/Dienstpostens: ☒ Bewertung vom: durch III SE ☐ Fallgruppe: _____ Abschnitt: I Teil: I der Entgeltordnung ☐ Bewertung noch offen ☐ vergleichbar	
Anforderungsprofil wurde per E-Mail übersandt am: AP wurde redaktionell überarbeitung und beigefügt		Besonderheiten: kein	

Personalwirtschaftliche Voraussetzungen: ☒ (Plan-)Stelle/B-Pos. ist frei ab: 01.09.2024 ☒ Doppelbesetzung Wissenstransfer ab Ist beantragt ☐ Stelleninhaberin/Stelleninhaber befindet sich im/in ☐ SU ohne Bezüge bis: _____ ☐ Elternzeit bis: _____ ☐ befristeter Teilzeit bis: _____ ☐ _____	Ausschreibungsmodalitäten: Ausschreibung im: ☒ Karriereportal ☒ Intranet ☒ Bund.de ☐ Meldung bei Vormerkstelle gewünscht ☐ _____ ☐ _____ Ausschreibung kostenpflichtig: ☐ Interamt ☐ _____ ☐ _____ Finanzierung sichergestellt bei: _____
Vollzeitstelle ☐ ja ☐ nein Teilzeitbeschäftigung möglich? ☐ ja ☐ nein (Begründung s. Anlage) ☐ Stelle ist teilbar ☐ nur vollzeitnahe Teilzeit möglich	

LGG-Prüfung der Abteilung zur Unterrepräsentanz von Frauen in:			
der BesGr./Egr. ☒ ja ☐ nein	der gesamten Laufbahn ☒ ja ☐ nein	der gesamten Berufsfachrichtung ☒ ja ☐ nein	☒ Vorgesetzten- und Leitungsfunktionen 1. Ltg.ebene 2. Ltg.ebene (Laufbahn) ☒ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein
☒ Stellenfreigabe StS erforderlich?		☐ ja ☒ nein ☐ Anlage Stellenfreigabe vom _____	
Prüfung der Abteilung gemäß § 164 Abs.1 SGB IX:			
Der Arbeitsplatz ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet:		☒ ja	☐ nein, weil _____
Die Stellenausschreibung ist an den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit weiterzuleiten		☒ ja	☐ nein, weil _____

Reupke 8.6.23
BL (Unterschrift/ Datum)

Z P 1 _

Die personalwirtschaftlichen Voraussetzungen

- ☒ liegen vor
☐ liegen nicht vor, da _____

☐ Prüfung des Personalüberhangs

- ☐ pauschale Ausnahme Personalmangelberuf
☐ nach Prüfung kein geeigneter PÜ vorhanden
☐ vorhandener Personalüberhang wurde benannt

Z P 1 _

Siehe Schreiben Z P 1 _ vom _

Abteilungsleitung / Büroleitung (Unterschrift/ Datum)

BL Z P

1. Erstellung des Ausschreibungstextes anhand des vorliegenden AP's
2. Erstellung Kennzahl

3. **UR den Beschäftigtenvertretungen:**
(AP und Ausschreibungstext sind beigelegt)

- a) **Schwerbehindertenvertretung** gemäß § 178 SGB IX zK:

- b) **Frauenvertretung** gemäß § 17 (1) i.V.m. § 3 (3) LGG zur Beteiligung:

unter der Voraussetzung, dass die handschriftlich vorgenommenen Änderungen berücksichtigt werden

- c) **Personalrat** gemäß § 90 Nr. 6 PersVG zur Mitwirkung:

4. ☐ Meldung durch Z P 1 an vormerkstelle@vak.berlin.de:
5. ☐ Meldung an Jobcenter gemäß 164 (1) SGB IX:

1. **Veröffentlichung** ☒ Karriereportal:

☒ Intranet:

☐ Bund.de:

☒ Arbeitsamt:

- ☐ _____
☐ _____
☐ _____
☐ _____

2. **DS BL Z P 34**

- ☐ Arbeitsplatz ist vorhanden (Ziff. 7.1.1. RDV PM) ☐ Arbeitsplatz ist bisher nicht vorhanden.
☐ Die Maßnahmen zur Einrichtung des Arbeitsplatzes wurden veranlasst.

3. **DS Z P 4_**

- ☐ Für die Nachbesetzung wurden Maßnahmen zum Wissenstransfer (Doppelbesetzung) bewilligt (Mitteilung vom _____).
☐ Es handelt sich um eine Führungsaufgabe/ neue Führungskraft gemäß Ziff. 6.2. Abs. 3 RDV PM.

4. **Wv.** bei Z P 3-Sc: _____ (Ablauf der Ausschreibungsfrist)

21.6.23

FrV beteiligt
21.6.23

Mitgewirkt
21 JUNI 2023
Personalrat

Anforderungsprofil IV AbtL	Stand: Juni 2023 Ersteller/in: StS MV, III SE/III SE 2 (Stellenzeichen)
---	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
 Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
 Klimaschutz und Umwelt
 Abteilung IV - Mobilität

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Leitung der Abteilung IV - Mobilität <u>Führungs- und Managementaufgaben:</u> • Leitung einer Abteilung mit ca. 200 Mitarbeitenden in einer obersten Landesbehörde einschließlich der Ergebnis-, Haushalts- und Kostenstellenverantwortung, Produktdefinition • Entwicklung und interne Umsetzung eines Führungsleitbildes • Unmittelbare Führungsverantwortung für die Leitungskräfte der Referate - IV A - Grundsatzangelegenheiten der Mobilitätspolitik, Verkehrsentwicklungsplanung, - IV B - Planung und Gestaltung von Straßen und Plätzen, Abwägungsentscheidung nach MobG, - IV C - ÖPNV, gewerblicher Straßenpersonenverkehr, Kreuzungsrecht, - IV D - Oberste Landesbehörde für Fahrlehrer- und Fahrschulrecht, Berufskraftfahrer-Qualifikations-Recht, Fahrerlaubnisrecht, Fahrzeugzulassung und -technik sowie für technische Fahrzeugüberwachung, Verkehrsmanagement, Telematik, Verkehrsforschung, Digitalisierung im Verkehr, Schifffahrt und Häfen, Gefahrgut, Güterkraftverkehr, Oberste Straßenbaubehörde, grundsätzliche Angelegenheiten der Straßenbautechnik, der Straßenerhaltung und des Ingenieurbaus, - IV E - Oberste Luftfahrt- und Luftsicherheitsbehörde, Planfeststellung Schiene und Straße, Technische Aufsichtsbehörde, - IV F - Förderung des Rad- und Fußverkehrs sowie des Bürgerbüros, der Verbindungsstelle und vier unmittelbar zugeordneter Stabsaufgabengebiete
-----------	---

- Qualitätsmanagement von Arbeitsergebnissen, organisatorische Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation, Geschäftsprozessmanagement
- Priorisierende Steuerung, Schwerpunktsetzung und Strukturierung von Aufgaben, Implementierung neuer Aufgabenfelder
- Entscheidungen von systematischer Tragweite und fachlicher Grundsätzlichkeit
- Personalführung und -entwicklung auf der Grundlage moderner Personalmanagementinstrumente, des Konflikt- und Gesundheitsmanagements unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte von Chancengleichheit und Vielfalt
- Vertretung des Bereichs (insbesondere Ergebnisvermittlung) nach Innen und Außen (gegenüber politischer Leitung, Medien, u.a.)
- Qualifizierte Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen des Arbeitsschutzes gem. § 13 Abs. 1 Nr. 4 ArbSchG

Fachaufgaben

- Als oberste Fachebene Beratung der politischen Führung in allen Verkehr und Mobilität betreffenden Fragen, auch von übergeordneter strategischer Bedeutung im Zusammenhang mit der Mobilitätswende
- Integration von Verkehrs- und Stadtentwicklung
- Entwicklung und Sicherung der Mobilität in der Stadt unter Maßgabe der politischen Leitlinien
- Kooperation innerhalb der Verwaltung, außerhalb mit Verbänden, gesellschaftlichen Gruppen, Behörden, Initiativgruppen etc.
- inhaltliche Zusammenführung von Konzeption, Instrumentierung, Vorbereitung von Realisierungen und konkrete Ausgestaltung, Umsetzungskontrolle
- Normative Initiativen
- Umsetzung in Ausführungsvorschriften
- Fachaufsicht über das Landesamt für Bürger und Ordnungsangelegenheiten (LABO), Abteilung III
- Projektmanagement, insbesondere Projektsteuerung
- Berücksichtigung der Ziel-/Nutzungsgruppen durch Aspekte von Chancengleichheit und Vielfalt bei fachlichen Fragestellungen

2.	Formale Anforderungen - Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte, die die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des technischen Dienstes bzw. des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes im Land Berlin erfüllen - Das Arbeitsgebiet kann auch von Tarifbeschäftigten im Rahmen eines Dienstvertrages wahrgenommen werden. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in einer der folgenden Studienfachrichtungen Verkehrswesen, Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehr, Stadt- und Regionalplanung mit dem Schwerpunkt Verkehrsplanung, Verwaltungswissenschaften, Verkehrswirtschaft, Volks- oder Betriebswirtschaftslehre oder Rechtswissenschaften (2. juristisches Staatsexamen) bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen - Darüber hinaus werden langjährige (mindestens 5 Jahre) und einschlägige Berufserfahrungen und Personalführungsverantwortung erwartet.
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGIG etc.)	X			
3.1.2	Fähigkeit zur Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen der Verkehrsplanung, Verkehrsinfrastrukturplanung und Verkehrsbetrieb im großstädtischen Raum	X			
3.1.3	Einschlägige langjährige Berufs- und Leitungserfahrungen im Bereich Verkehr, insbesondere in der Verkehrspolitik und Verkehrsentwicklungsplanung und Mobilität sowie auch Erfahrungen im Umgang mit Verkehrsträgern und Verbänden	X			

3.1.4	Erfahrungen und Kenntnisse in der Organisation und Steuerung komplexer Prozesse	X			
3.1.5	Erfahrung und Kenntnisse in technischen, baulichen Prozessen			X	
3.1.6	Erfahrungen und Kenntnisse in planerischen Prozessen		X		
3.1.7	Erfahrungen/Kenntnisse im Bereich ministerieller Aufgabenwahrnehmung oder Erfahrungen im Bereich städtisch-kommunalen Verwaltungshandelns		X		
3.1.8	Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden, Organisationen und Interessengruppen		X		
3.1.9	Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift	X			
3.1.10	Kenntnisse des Personalvertretungsgesetzes Berlin (PersVG), des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) und des Sozialgesetzbuches Teil IX (SGB IX)			X	
3.1.11	Kenntnisse der Pflichten im Bereich des Gesundheitsschutzes, hier insbesondere Maßnahmen unter Anwendung der DV Gesundheit sowie Maßnahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)			X	
3.1.12	Kenntnisse der Unternehmerpflichten nach dem Arbeitsschutzgesetz zur Wahrnehmung der öffentlich-rechtlichen Arbeitsschutzpflichten gem. § 13 Abs. 1 Nr. 4 ArbSchG im Rahmen der Arbeitssicherheit			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	X			
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	X			
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2.5	Politische Sensibilität ► Fähigkeit im Umgang mit politischen Themen und im politischen Handlungsrahmen.		X		
	• ist über politisch relevante Themen informiert				
	• ist bei politisch unterschiedlichen Interessen in der Lage, sich in die verschiedenen Rollen zu versetzen				
	• wägt Dringlichkeit der eigenen Interessen ab, zeigt bei Bedarf Kompromisse auf; ist bereit, sich auf Kompromiss zu verständigen, steht dazu				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGlG etc.)				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
	• berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen.				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG		X		
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.4	Führungskompetenzen				
3.4.1	Strategische Kompetenz	X			
	► Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden.				
	• schafft Rahmenbedingungen				
	• erkennt und berücksichtigt politische Zusammenhänge				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwicklungen vorweg				
3.4.2	Personalentwicklungskompetenz	X			
	► Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht.				
	► Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz).				
	• fördert die berufliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt und individuell und wirkt auf die Gleichstellungsziele hin				
	• bezieht Position, erkennt und berücksichtigt unterschiedliche Lebensrealitäten				
	• trifft Vereinbarungen auf der Grundlage des Frauenförderplans				
3.4.3	Selbstentwicklungskompetenz		X		
	► Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln.				
	• hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	• ist bestrebt eigenes Wissen auf dem neuesten Stand zu halten (z. B. durch Lektüre von Fachliteratur)				
3.4.4	Innovationskompetenz	X			
	► Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln.				
	• verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarf				
	• initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse				
	• bezieht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Veränderungsprozesse ein, fördert und unterstützt sie in der aktiven Mitgestaltung				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.4.5	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz ► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen.		X		
	• tritt vor unterschiedlichen Personengruppen sicher und adressatengerecht auf				
	• organisiert und pflegt auch informelle, bereichsübergreifende Zusammenarbeit ...				
	• stellt sich flexibel auf unterschiedliche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ein				
3.4.6	Gleichstellungsverpflichtung gemäß § 3 Abs. 1 LGG und § 1 LGBG/BGG ► Führungskräfte wirken aktiv auf die gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen bei der Einstellung und in der beruflichen Weiterentwicklung hin		X		
	• fördert die berufliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt und individuell und wirkt auf die Teilhabe behinderter Menschen hin				
	• bezieht Position und setzt Maßnahmen um, mit dem Ziel der Teilhabe schwerbehinderter Menschen; erkennt und berücksichtigt unterschiedliche Lebensrealitäten				
	• trifft Vereinbarungen auf der Grundlage des Frauenförderplans und der VV Integration behinderter Menschen				
	• beachtet Kriterien der Teilhabe behinderter Menschen und Vielfalt in der eigenen Fachthematik				



Das Land Berlin ist der größte Arbeitgeber der Region. Rund 130.000 Beschäftigte der unmittelbaren Landesverwaltung setzen sich täglich dafür ein, dass Berlin als pulsierende Metropole und als Zuhause für rund 3,65 Millionen Menschen funktioniert. Hierbei bilden die Dienstkräfte des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes das Rückgrat der Berliner Verwaltung.

Das Ziel der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist es, Berlin mobiler, sicherer, wirtschaftlich stärker, gesünder und klimafreundlicher zu gestalten. Wir wollen, dass Berlin eine noch attraktivere Stadt für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen wird. Unsere Senatsverwaltung schafft Mobilität für alle Berlinerinnen und Berliner, kümmert sich um eine effiziente, nachhaltige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, um saubere Luft, lebendige Gewässer und um ein ausgewogenes städtisches Klima. Werden Sie Teil von uns.

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sucht ab sofort, unbefristet, eine/einen Beschäftigte/-n für die

Leitung der Abteilung IV - Mobilität (m/w/d)

Senatsdirigent/in bzw. Beschäftigte mit Dienstvertrag

Kennziffer: SenMVKU 132/2023

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe: B 5 / AT 5 TV-L, AT-Richtlinien

Vollzeit mit 40,0 / 39,4 Wochenstunden oder Teilzeit

Besoldungsgruppe B5:

Die Übertragung des Amtes mit leitender Funktion erfolgt zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe (§ 97 LBG). Das damit verbundene Amt kann anschließend bei entsprechender Bewährung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit verliehen werden. Ein bereits vorhandenes Beamtenverhältnis auf Lebenszeit besteht fort; die Rechte und Pflichten aus diesem Beamtenverhältnis ruhen für die Dauer des Probebeamtenverhältnisses. Die Probezeit beträgt zwei Jahre.

Entgeltgruppe AT5:

Die Besetzung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren. Bei einer Neueinstellung einer nicht verbeamteten Dienstkraft wird ein auf zwei Jahre befristeter Dienstvertrag abgeschlossen. Besteht bereits ein Arbeitsverhältnis zum Land Berlin, wird dieses für die Dauer der Befristung ruhend gestellt.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

Die Leitung einer Abteilung mit ca. 200 Mitarbeitenden in einer obersten Landesbehörde einschließlich der Ergebnis-, Haushalts- und Kostenstellenverantwortung sowie der Produktdefinition.

Arbeitsschwerpunkte:

- Entwicklung und interne Umsetzung eines Führungsleitbildes
- unmittelbare Führungsverantwortung für die Leitungskräfte der nachgeordneten Referate
- Qualitätsmanagement von Arbeitsergebnissen, organisatorische Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation, Geschäftsprozessmanagement
- priorisierende Steuerung, Schwerpunktsetzung und Strukturierung von Aufgaben, Implementierung neuer Aufgabenfelder
- Entscheidungen von systematischer Tragweite und fachlicher Grundsätzlichkeit
- Personalführung und -entwicklung auf der Grundlage moderner Personalmanagementinstrumente, des Konflikt- und Gesundheitsmanagements unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte von Chancengleichheit und Vielfalt
- Vertretung des Bereichs (insbesondere Ergebnisvermittlung) nach Innen und Außen (gegenüber politischer Leitung, Medien, u.a.)
- qualifizierte Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen des Arbeitsschutzes gem. § 13 Abs. 1 Nr. 4 ArbSchG

Sie haben...

Beamtinnen und Beamte

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des technischen Dienstes bzw. des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes im Land Berlin.

Tarifbeschäftigte

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) der Fachrichtungen Verkehrswesen,

Wir bieten...

- einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz,
- eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- flexible Arbeitszeitmodelle (u. a. Gleitzeit, Arbeiten in Teilzeit),
- eine individuelle Personalentwicklung mit vielfältigen Angeboten der Fort- und Weiterbildung,

Bauingenieurwesen, Stadt- und Regionalplanung, Verwaltungswissenschaften, Verkehrswirtschaft, Politikwissenschaft, Volks- oder Betriebswirtschaftslehre oder Rechtswissenschaften (2. juristisches Staatsexamen) bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.

- Darüber hinaus wird eine langjährige und einschlägige Verwaltungserfahrung erwartet.
- Unabdingbar für das Aufgabengebiet ist die Fähigkeit komplexe Aufgabenstellungen der Infrastrukturplanung zu bewältigen. Einschlägige langjährige Berufs- und Leitungserfahrungen im Bereich verkehrlicher, digitaler und/oder leitungsgebundener Infrastrukturen und Planungsstrukturen sowie Erfahrungen und Kenntnisse in der Organisation und Steuerung komplexer Prozesse sind unabdingbar.
- Ferner sind fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift unentbehrlich.
- Des Weiteren als unverzichtbar erachtet werden mehrjährige Erfahrungen im Umgang mit EU-Institutionen, Bundes- und Landesbehörden, parlamentarischen Entscheidungsprozessen sowie politischen Gremien und Verbänden.
- Unabdingbar ist eine mehrjährige Erfahrung im Bereich ministerieller Aufgabenwahrnehmung.
- Unabdingbar für das Aufgabengebiet sind Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Ziel- und Ergebnisorientierung. Außerdem sind auch die Entscheidungs-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit für die Aufgabenwahrnehmung unabdinglich.
- Unabdingbar sind ausgeprägte Führungs-, Management-, Organisations- und kommunikative Kompetenzen und Erfahrungen.
- Unabdingbar für das Aufgabengebiet sind profunde Kenntnisse der für den Verkehrssektor relevanten Energie- und Klimafragen. Von Vorteil sind profunde Kenntnisse des Themenfelds Elektromobilität und Aufbau öffentlicher und privater Ladeinfrastruktur einschließlich der damit verbundenen Fragen der Stromversorgung.

- ein betriebliches Gesundheitsmanagement, mit Angebote welche Ihre Gesundheit erhalten sollen,
 - ein kollegiales Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima,
- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst.

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und kann im beigefügten PDF unter "weitere Informationen" eingesehen werden. Sie finden hier detailliert, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die Stelle erfordert. Es ist Grundlage der Auswahlentscheidung.

Ansprechpartner/in für Ihre Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlprozess:
Frau Plaethe, Z P 3, Tel.: 030 9025-1980

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

Sie finden sich in diesem Profil wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum: 06.07.2023

Bitte bewerben Sie sich online über den Button "Jetzt bewerben!". Der Bewerbung ist unter Angabe der Kennzahl SenMYKU 137/2023 folgendes beizufügen:

- ein Anschreiben zu Ihrer Bewerbung
- einen lückenlosen tabellarischen Lebenslauf
- Belege zu Ihren Bildungsabschlüssen (Urkunden, Zeugnisse)
- ein aktuelles Arbeitszeugnis oder eine aktuelle Dienstliche Beurteilung
- die Übersendung eines (Pass-) Fotos ist nicht erforderlich.

Ferner bitten wir Sie, sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst tätig waren oder sind, eine "Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte" und die E-Mailadresse oder Anschrift Ihrer personalaktenführenden Stelle beizufügen.

Hinweise

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen, besonders in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden sehr begrüßt, denn bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung fachliche Leistung) erfolgt auf der Grundlage des § 5 Absatz 5 Satz 2 Landesgleichstellungsgesetz eine bevorzugte Berücksichtigung.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben, da der Anteil der schwerbehinderten Menschen in der hiesigen Senatsverwaltung erhöht werden soll. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht.

Das unter „weitere Informationen“ abrufbare Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Während der Bewerbungsphase findet die Kommunikation in der Regel per E-Mail statt. Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihren E-Mail-Posteingang sowie Ihren Spam-Ordner. Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich im Juli/August 2023 stattfinden.

Weitere Informationen zur ausschreibenden Dienststelle unter: www.berlin.de/sen/uvk

Weitere Informationen zur Berliner Verwaltung unter: www.berlin.de/karriereportal